

Informationen zur Verbraucherbildung

Über das **Verbraucherportal Baden-Württemberg** informiert das MLR interessierte Bürgerinnen und Bürger unter anderem über Verbraucherbildung sowie die Sicherheit bei und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Das Portal bietet Fachinformationen zu Verbraucherrechten im Alltag, in der digitalen Welt und bei Finanzen sowie zum nachhaltigen Konsum.

 www.verbraucherportal-bw.de

Natürlich. VON DAHEIM – die Regionalkampagne des Verbraucherminderministeriums informiert über regionale Produkte.

 www.von-daheim.de

Der **Infodienst Ernährung** des MLR bietet unabhängige Ernährungsinformationen, liefert Tipps für einen nachhaltigen und kompetenten Umgang mit Lebensmitteln sowie Arbeitsmaterialien für pädagogische Fachkräfte.

 www.ernaehrung-bw.de


Die **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.** hält Angebote für den Unterricht sowie für Lehrerfortbildungen bereit und informiert, berät und unterstützt bei Fragen des privaten Konsums.

 www.vz-bw.de

Das **Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V.** informiert über seine Bildungsprojekte sowie über europäische Verbraucherrechte im grenzüberschreitenden Handel, insbesondere am Oberrhein.

 www.cec-zev.eu

Das **Schulportal für Verbraucherbildung des Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.** bietet unter anderem den Materialkompas Verbraucherbildung mit Unterrichtsmaterialien, die von einem Expertenteam bewertet wurden.

 www.verbraucherbildung.de

FAIRNESS

TRANSPARENZ

VERTRAUEN

FAIRNESS

TRANSPARENZ

VERTRAUEN



Bildnachweise:
© contrastwerkstatt | fotolia.com (Titel);
© MLR (Rückseite)

Die Leitperspektive Verbraucherbildung im Unterricht



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Referat 37 Verbraucherpolitik, Referat 38 Ernährung
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart, Telefon +49 711 126-2107
E-Mail: pressestelle@mlr.bwl.de, www.mlr-bw.de

24-2017-37



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Was ist Verbraucherbildung?

Liebe Lehrkräfte, liebe Eltern,

Ziel von Verbraucherbildung ist es, Themen aus dem Alltag von Schülerinnen und Schülern aufzugreifen und den Erwerb und Ausbau von Handlungskompetenzen zu fördern. Sie vermittelt theoriebasiertes Alltagswissen und umfasst alle Konsumbereiche. Die schulische Verbraucherbildung setzt darauf, dass Kinder und Jugendliche ein selbstbewusstes Konsumverhalten erlernen und ihre Entscheidungen reflektieren können. Schülerinnen und Schüler sammeln täglich vielfältige Konsumerfahrungen und sind regelmäßig mit Entscheidungssituationen konfrontiert. Der Einfluss berühmter Vorbilder wie Social-Media-Stars, der Medien und der Werbung, die Meinung Gleichaltriger sowie die Suche nach Identität und der Wunsch nach Abgrenzung spielen hierbei eine wesentliche Rolle. In den Bildungsplänen 2016/2017 ist die Verbraucherbildung als eine von sechs Leitperspektiven verankert. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) unterstützt Lehrerinnen und Lehrer bei der Umsetzung dieser Leitperspektive im Unterricht.

Ihr




Peter Hauk MdL
Minister für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg


Zentrale Themen der Leitperspektive sind:


- ▶ Verbraucherrechte im Alltag
- ▶ Finanzen und Vorsorge
- ▶ Lebensführung wie zum Beispiel Ernährung
- ▶ Medien als Einflussfaktor
- ▶ Umgang mit den eigenen Ressourcen
- ▶ Nachhaltiger Konsum


Verbraucherbildung im Alltag von Schülerinnen und Schülern


Verbraucherbildung greift Fragestellungen aus dem Alltag auf und ermöglicht Lehrerinnen und Lehrern aller Schulfächer ihren Unterricht lebensnah zu gestalten:


 **Shoppen:** Was ist ein Vertrag und wie kommt er zustande? Welche Rechte habe ich? Welche Unterschiede gibt es im Geschäft vor Ort und im Internet?

 **Werbung:** Was steckt dahinter? Wie beeinflusst sie meine Entscheidungen? Kann ich den Werbeaussagen glauben? Gibt es bessere Alternativen? Ist Werbung immer erlaubt?

 **Surfen im Internet:** Wie bewege ich mich legal und sicher im Netz? Wem gehört mein Video? Was passiert mit meinen Daten? Wie kann ich Apps sicher nutzen? Wie erkenne ich Kostenfallen? Downloaden, tauschen, online stellen – was ist erlaubt und was nicht? Soziale Netzwerke – was sollte ich lieber nicht tun?

 **Rund ums Geld:** Welcher Vertrag für das Smartphone passt zu mir? Wie bekomme ich meine Finanzen in den Griff? Wie komme ich mit meinem Taschengeld aus? Sparen und Kredit – wie funktioniert das eigentlich?

 **Konsum:** Wie treffe ich bewusste Entscheidungen? Welche ökologischen und sozialen Folgen hat mein Konsum? Woher kommen meine Klamotten? Wo wird mein Handy produziert?

 **Essen und Trinken:** Wie wichtig sind Essen und Trinken für mich? Welcher Esstyp bin ich? Wie wähle ich beim Einkauf Lebensmittel aus? Welche Rolle spielen Ernährungs- und Lebensmitteltrends für mich?

Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung im Unterricht

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport fördert das MLR die praxisnahe Realisierung der Verbraucherbildung in Schulen. Die geförderten Maßnahmen und Projekte werden von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. und der PH Karlsruhe umgesetzt:

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.:

- Online verfügbare Unterrichtsmaterialien
- Workshops für Lehrkräfte und Schüler, beispielsweise zu Lebensmitteln und Ernährung
- Vorträge und Workshops für Lehrkräfte jeder Zeit auf Anfrage
- Pädagogische Tage an Schulen in Kooperation mit der PH Karlsruhe

 www.vz-bw.de/bildung-bw

PH Karlsruhe – Leitperspektive Verbraucherbildung im Unterricht cLEVER umsetzen:

- Online-Handreichung mit Unterrichtsmaterial
- Fortbildungen
- Pädagogische Tage an Schulen

 www.leitperspektive-verbraucherbildung.de

Verbraucherschutzpreis für Schulen

Der Verbraucherschutzpreis prämiiert die praxisnahe Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung im Unterricht:

 www.verbraucherschutzpreis-bw.de

Runder Tisch Verbraucherbildung

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Forschung, Lehre und Praxis entwickeln in Baden-Württemberg die Verbraucherbildung in Schulen gemeinsam weiter.